

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

2025KHI000007 - Bayerische Repräsentanz in der Türkei



1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28
80538 München
Deutschland
+49 8921620
+49 8921622386
zentralevergabestelle@stmwi.bayern.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Bayerische Repräsentanz in der Türkei
Betrieb einer bayerischen Repräsentanz in der Türkei für einen Zeitraum von vier Jahren ab Zuschlagserteilung (Vertragsbeginn frühestens ab 01.07.2025) zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und dem Freistaat Bayern

Ort der Leistungserbringung:
34000 Istanbul, Türkei

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: Bis:
Vertragsbeginn: ab Zuschlagserteilung (Vertragsbeginn frühestens ab 01.07.2025)
Vertragsende: 4 Jahre ab Zuschlagserteilung

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9784df4a-5c84-4745-914f-525556>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 07.05.2025 10:00:00
Bindefrist: 13.06.2025

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

A) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:

Für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne des §123 und § 124 GWB beachten Sie bitte die unter "Vertragsbedingungen/Formulare" beigefügte "Eigenerklärung".

B) Unterauftragnehmer

Der Bieter wird aufgefordert, bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, zu benennen.

Vor Zuschlagserteilung werden diejenigen Bieter, die in die engere Wahl kommen, aufgefordert, die Unterauftragnehmer namentlich zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Das StMWi überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen und wird hierzu eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen anfordern. Diese hat der Bieter vor Zuschlag im Arbeitsschritt "Vertragsbedingungen/Formulare" vom jeweiligen Unterauftragnehmer unterschreiben und mit Firmenstempel versehen zu lassen.

C) Fragen zu den Vergabeunterlagen

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind bis spätestens 23.04.2025, 12:00 Uhr, über die Bieterkommunikation in der eVergabe zu stellen.

D) Die Ausschreibung wird auf dem Vergabeportal www.auftraege.bayern.de veröffentlicht. Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch abgewickelt.

E) Für die Erfüllung der unter II.1.1 bis II.1.5 sowie Ziff. II.2.1 bis II.2.9 genannten Leistungen der Anlage „Leistungsbeschreibung“ wird ein Höchstpreis festgelegt. Der Höchstpreis beträgt für die gesamte Vertragslaufzeit 60.000 EUR netto (exkl. Projekt- und Reisekosten). Angebote, welche einen Gesamtpreis von 60.000 EUR netto für die gesamte Vertragslaufzeit (exkl. Reise- und Projektkosten) (vgl. Nr. IV. des Vertrages) überschreiten, müssen von der Wertung ausgeschlossen werden.

F) Die Rechte an den im Vergabeverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen stehen dem StMWi zu. Die Unterlagen dürfen nur für die Angebotserstellung genutzt werden.

G) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) der Bieter sind dem Angebot die nachfolgend aufgeführten Erklärungen und Unterlagen beizufügen.

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Berufung auf die Leistungsfähigkeit eines Dritten (Eignungsleihe) können sich die Angaben und Erklärungen für die einzelnen Unternehmen ergänzen, um die insgesamt erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters nachzuweisen.

Sofern ein Bieter (bzw. eine Bietergemeinschaft) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen möchte, hat er nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel bei der Ausführung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung stehen. Der Nachweis kann z. B. durch eine entsprechende unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten erfolgen (vgl. „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ aus Arbeitsschritt "Vertragsbedingungen/Formulare").

Bei Bieter, die sich präqualifiziert haben, genügt bezüglich der vom Zertifikat abgedeckten Eignungskriterien die Vorlage des Zertifikats des amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen (AVPQ).

a) Referenzen

aa) Vorlage von mind. 3 vergleichbaren Referenzen bezogen auf die Förderung von Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland

ab) Vorlage von mind. 3 vergleichbaren Referenzen bezogen auf die Unterstützung deutscher Unternehmen im Bereich der Internationalisierung und der Erschließung von Auslandsmärkten in der Türkei

ac) Vorlage von mind. 3 vergleichbaren Referenzen bezogen auf die Vernetzung von Wirtschaft, Organisationen der Wirtschaft, Verwaltung sowie politisch Verantwortlichen zwischen Deutschland und der Türkei mit Einbringung entsprechender Kontakte und Netzwerke

Die geforderten Mindestanforderungen zu aa) bis ac) können auch innerhalb einer Referenz erfüllt werden. Berücksichtigt werden Leistungen, die innerhalb der letzten 3 Jahre erbracht worden sind.

Die Angaben zu den erforderlichen Referenzen müssen als pdf-Datei unter „Eigene Anlagen“ hochgeladen werden und sollen wie folgt gegliedert sein:

- Name des Empfängers (Dritten)
- Erbringungszeitpunkt
- Wert der erbrachten Leistung
- inhaltliche Darstellung des Referenzprojekts sowie aussagekräftige Beschreibung von Art und Umfang der erbrachten Leistung

b) Organisatorische Ausstattung des Unternehmens:

Der Bieter ist eingebunden in eine betriebliche oder institutionelle Organisationsstruktur mit mehreren Büros in

Bayern und Deutschland. Diese Organisationsstruktur muss bereits bestehende Kontakte nach und eine operative Präsenz in der Türkei unterhalten. Ohne eine solche Organisationsstruktur ist die von der Repräsentanz zu leistende Förderung des wirtschaftlichen Austausches zwischen Bayern und der Türkei in den Bereichen „Internationalisierung bayerischer Unternehmen“, „Standortmarketing“ sowie „technologischer Kooperation“ in gebotener Tiefe und Qualität nicht möglich.

Hierfür sind Angaben zur Organisationsstruktur als pdf-Datei unter „Eigene Anlagen“ hochzuladen.

c) Neutralität:

Die Tätigkeit der bayerischen Repräsentanz dient der gesamten Wirtschaft und hat daher neutral zu erfolgen. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist daher, dass der Bieter keine Interessen hat, die mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten.

Hierfür ist eine formlose Eigenerklärung zu Interessenkollisionen als pdf-Datei unter „Eigene Anlagen“ hochzuladen.

H) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Abgabe einer Scientology-Schutzerklärung
- Mindestanforderungen:

a) Die bayerische Repräsentanz ist mit einer Person zu besetzen.

b) Mindestanforderungen an die eingesetzte Person (Repräsentant/Repräsentantin):

? Abgeschlossenes Studium oder berufliche Ausbildung im Bereich Wirtschaftswissenschaften, Jura, Politik, internationale Beziehungen, Marketing oder eine vergleichbare Ausbildung

? Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch verhandlungssicher, Niveaustufe mind. C1 oder vergleichbar

? Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Zusammenarbeit mit Institutionen im Bereich internationale Wirtschaftsbeziehungen oder Wirtschaftsförderung zwischen Deutschland und der Türkei.

? Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Begleitung und Beratung von deutschen Unternehmen in der Türkei.

c) Bürostandort:

Der Bürostandort der Repräsentanz muss in repräsentativer und gut erreichbarer Lage (möglichst zentral) in Istanbul, Türkei, liegen.

Als Nachweis zur Erfüllung der o.g. Mindestanforderung in Bezug auf den Bürostandort ist eine Darstellung des Bürostandortes (aus der die konkrete Adresse in Istanbul hervorgeht sowie die Repräsentabilität und Erreichbarkeit des Büros für Netzwerkpartner/Partner aus Bayerns Partnerregion /bayerische Unternehmen dargestellt ist) als pdf-Dokument unter "Eigene Anlagen" hochzuladen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

11.04.2025